

Modulhandbuch

Lehramtsstudiengänge „Evangelische Religion“

Studien- und Prüfungsordnung 2025

1. Lehramt für die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 bis 10)

Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie					Abk. EINF
Studiensemester 1.	Regelstudiensem. 3.	Turnus WiSe	Dauer 1 Sem.	SWS 2	ECTS 3

Modulverantwortliche/r	Akademischer Rat / akademische Rätin
Dozent(inn)en	Akademischer Rat / akademische Rätin
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie (WiSe, 2 SWS, 3 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Klausur (unbenotet)
Arbeitsaufwand	Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.
Modulnote	bestanden/nicht bestanden

Lernziele / Kompetenzen

- Einschlägige Formen wissenschaftlicher Kommunikation und Erkenntnisgewinnung von analogen Phänomenen des Alltags unterscheiden und ihre Reichweite einschätzen
- Die Stellung der Theologie innerhalb der universitären Fächer (insbesondere im Verhältnis zur Religionswissenschaft) kritisch nachvollziehen
- Die Differenzierung der Theologie anhand der Kenntnis exemplarischer Modelle verstehen und inhaltliche und methodische Berührungspunkte zwischen ihren Disziplinen erkennen
- Den wissenschaftlichen wie den existentiellen Charakter der Theologie in ihrer Unterschiedlichkeit und Zusammengehörigkeit begreifen und Impulse für die eigene künftige Berufsrolle reflektieren
- Theoretische und formale Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden

Inhalt

- Wissenschaftstheoretische Grundüberlegungen zu Erkenntnisgewinnung und Kommunikationsformen
- Kriterien für Wissenschaftlichkeit
- Selbstverständnis der Theologie
- Wissenschaft und Glaube
- Disziplinen der Theologie
- Für das Studium relevante Textgattungen
- Formale Konventionen / Standards wissenschaftlichen Arbeitens

Biblische Theologie					Abk. BT
Studiensemester 1.-4.	Regelstudiensem. 4.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 4

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Martin Vahrenhorst

Dozent(inn)en Prof. Dr. Martin Vahrenhorst

Zuordnung zum Curriculum Pflicht

Lehrveranstaltungen / SWS 1. Übung: Grundfragen der biblischen Theologie I (WiSe, 2 SWS, 2 CP)
2. Übung: Grundfragen der biblischen Theologie II (SoSe, 2 SWS, 2 CP)

Zugangsvoraussetzungen Keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Mündliche Prüfung (benotet)

Arbeitsaufwand Präsenz: 60 Std. (je Lehrveranstaltung 30 Std.)
Vor- und Nachbereitung: 30 Std.
Klausurvorbereitung: 30 Std.

Modulnote Note der mündlichen Prüfung

Lernziele / Kompetenzen

- Inhalte und Themen der biblischen Schriften überblicksartig darstellen
- Biblische Referenzstellen zu theologischen Themen benennen

Inhalt

- Aufbau und Inhalt der Bibel insgesamt wie der einzelnen Schriften (AT, NT)
- Einleitungswissenschaftliche Grundinformationen

Altes Testament					Abk. AT
Studiensemester 1.-7.	Regelstudiensem. 7.	Turnus Jährl.	Dauer 3 Sem.	SWS 6	ECTS 8

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst; Lehrbeauftragte/Lehrbeauftragter
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Vorlesung: Altes Testament (WiSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Übung: Einführung in die Hebräische Bibel (SoSe, 2 SWS, 3 CP) 3. Hauptseminar: Altes Testament (WiSe, 2 SWS, 4 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	in 2.: Essay (benotet) in 3.: schriftlich ausgearbeitetes Referat (benotet)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Übung: Präsenz: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std. (inkl. Essay) Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 45 Std. Anfertigen eines Referats: 45 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Einzelnoten, die im Verhältnis 50:50 in die Note eingehen.

Lernziele / Kompetenzen

- Methoden und Fragestellungen der alttestamentlichen Wissenschaft kennen und sie vom deutschen Text ausgehend (stellenweise unter Einbezug des hebräischen Textes) anwenden bzw. bearbeiten
- Zentrale Epochen, Personen und Fakten der Geschichte Israels kennen
- wichtige literaturgeschichtliche Theorien kennen und anwenden
- Zentrale Problemstellungen alttestamentlicher Theologie und Zeitgeschichte beschreiben
- Ihre Wirkungsgeschichte exemplarisch kennen und kritisch reflektieren
- Ausprägungen jüdisch-christlicher Tradition in unterschiedlichen Kontexten kennen und beurteilen

Inhalt

Vorlesung und Hauptseminar

- Geschichte Israels
- Literaturgeschichte des Alten Testaments
- Theologische Schlüsselthemen (Gottesverständnis, Anthropologie, Thora, Gottesvolk, Ethik, messianische Erwartungen)
- Alttestamentliche Schriften(-gruppen)

Übung:

- Methoden alttestamentlicher Exegese
- Alttestamentliche Formen/Gattungen (Entstehung, Aufbau, Redaktionsprozesse)
- Schlüsselthemen zentraler alttestamentlicher Schriften

Einführung in die griechischen Bibeln					Abk.
Studiensemester 1.-6.	Regelstudiensem. 6.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 8

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst				
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst; Mitarbeiter/Mitarbeiterin des Lehrstuhls Neues Testament				
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht				
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Übung: Neutestamentliches Griechisch (SoSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Proseminar: Neues Testament (WiSe, 2 SWS, 5 CP)				
Zugangsvoraussetzungen	Das Bestehen der Klausur der Übung „Neutestamentliches Griechisch“ ist Voraussetzung für die Zulassung zur Proseminararbeit.				
Leistungskontrollen / Prüfungen	Zu 1.: Klausur (unbenotet) Zu 2.: Proseminararbeit (benotet)				
Arbeitsaufwand	Übung: Präsenz: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std. (inkl. Klausurvorbereitung) Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 30 Std. Hausarbeit: 90 Std.				
Modulnote	Note der Proseminararbeit				

Lernziele / Kompetenzen

Einführung in das neutestamentliche Griechisch:

- Griechische Schrift lesen
- Wichtige grammatische Formen bestimmen
- Die Bedeutung wichtiger Wörter des neutestamentlichen Vokabulars wiedergeben
- Einen leichten neutestamentlichen Text übersetzen

Proseminar:

- Fachwissenschaftliche Methoden und Fragestellungen kennen und sie selbstständig unter Einbezug des griechischen Textes selbständig anwenden
- Literaturwissenschaftliches Arbeiten (z.B. Narratologie, allgemein-textbezogene Arbeit)
- Synoptischer Vergleich
- Formgeschichtlicher Zugang (Fokus auf Gleichnisse, Wunder etc.)

Inhalt

Einführung in das neutestamentliche Griechisch:

- Griechische Schrift
- Grundzüge der Grammatik des neutestamentlichen Griechisch
- Vokabular des neutestamentlichen Griechisch
- Leichte neutestamentliche Texte

Proseminar:

- Methoden der wissenschaftlichen Exegese (Textsicherung, sprachliche Untersuchung, Textanalyse, inhaltliche Untersuchung, Traditionskritik, Synthese, hermeneutische Reflexion, Interpretation)
- Methodische Einführung in die (analogen und digitalen) Hilfsmittel

Neues Testament a/b					Abk. NT a/b
Studiensemester 4.-8.	Regelstudiensem. 8.	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS NT a: 6 / NT b: 8

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst; Mitarbeiter/Mitarbeiterin des Lehrstuhls Neues Testament
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht. NT a oder NT b ist zu belegen.
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Vorlesung: Neues Testament (WiSe/SoSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Hauptseminar: Neues Testament (WiSe/SoSe, 2 SWS, NT a: 5; NT b: 7 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Die Prüfung des Einführungsmoduls „Einführung in die griechischen Bibeln“ wurde erfolgreich abgelegt.
Leistungskontrollen / Prüfungen	In 2.: NT a: Übungsaufgaben (benotet) NT b: Hausarbeit (benotet)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std. NT a: Übungsaufgaben: 60 Std. NT b: Hausarbeit: 120 Std.
Modulnote	NT a: Note der Übungsaufgaben NT b: Note der Hausarbeit

Lernziele / Kompetenzen

- Inhalte, Motivationen und Intentionen bestimmter neutestamentlicher Aussagen kennen
- Die Geschichte des Urchristentums im Rahmen der allgemeinen Zeitgeschichte erfassen
- Die Einbettung des Urchristentums in die antike jüdische wie griechisch-römische Lebenswelt kennen
- Zentrale Gestalten und zentrale Probleme aus der Geschichte des Urchristentums charakterisieren
- Neutestamentliche Texte kritisch analysieren und interpretieren
- Neutestamentliche theologische Themen selbständig durchdringen

Inhalt

- Geschichte des Urchristentums: Soziologische wie theologische Entwicklung der verschiedenen Strömungen
- Umwelt des Neuen Testaments: Lebens- und Geisteswelt des antiken Judentums wie der griechisch-römischen Umwelt
- Theologische Themen des Neuen Testaments: Jesu Verkündigung der Gottesherrschaft; Christologie; ethische Konzepte im Neuen Testament; Endzeiterwartungen
- Neutestamentliche Schriften(gruppen)

Kirchengeschichte					Abk. KG
Studiensemester 1.-8.	Regelstudiensem. 8.	Turnus Jährl.	Dauer 2-3 Sem.	SWS 6	ECTS 8

Modulverantwortliche/r	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie
Dozent(inn)en	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie, Prof. Dr. Joachim Conrad, Akademischer Rat/Akademische Rätin
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Vorlesung: Knotenpunkte der Kirchengeschichte (WiSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Proseminar: Einführung in die Kirchengeschichte (SoSe, 2 SWS, 3 CP) 3. Hauptseminar: Kirchengeschichte (WiSe/SoSe, 2 SWS, 4 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Für die Zulassung zur Prüfung des Hauptseminars ist Voraussetzung, dass die Prüfung des Proseminars bestanden ist.
Leistungskontrollen / Prüfungen	Vorlesung und Proseminar: Übungsaufgaben (benotet) – Die Übungsaufgaben werden im Proseminar gestellt und bearbeitet. Hauptseminar: schriftlich ausgearbeitetes Referat (benotet)
Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (inklusive Bearbeitung der Übungsaufgaben): 60 Std. Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Anfertigung und Ausarbeitung Referat: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Einzelnoten, die im Verhältnis 50:50 in die Note eingehen.

Lernziele / Kompetenzen

- Geschichte und Selbstverständnis des Faches Kirchengeschichte erläutern
- Fragestellungen und Methoden des Faches Kirchengeschichte beschreiben, ihre Möglichkeiten und Grenzen beurteilen, die Methoden selbstständig anwenden
- Verschiedene Arten von Quellen nach einschlägigen Kriterien näher bestimmen, anhand vorgegebener Methodenschritte analysieren und ansatzweise hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Bedeutung beurteilen
- Digitale Hilfsmittel und Methoden der kirchenhistorischen Forschung nutzen
- Überblick über die Geschichte des Christentums und der christlichen Kirchen geben
- Epochen, wichtige Ereignisse und Entwicklungen der Kirchengeschichte benennen und deren Bedeutung erläutern
- Ein Thema der Kirchengeschichte vertiefen: grundlegende Fakten darstellen, Probleme nennen und analysieren, Lösungsmöglichkeiten identifizieren und bewerten, Ereignisse und Texte interpretieren

Inhalt

Vorlesung:

Ausgewählte bedeutende Ereignisse („Knotenpunkte“) und Entwicklungen der Kirchengeschichte (z.B. die „konstantinische Wende“, die Ausbildung der altkirchlichen Dogmen, der Investiturstreit, wichtige Ereignisse, Personen und Entwicklungen der Reformationgeschichte, der „Kirchenkampf“ usw.)

Proseminar:

Kirchengeschichte als historische und theologische Disziplin

Quellenkunde

Methoden der Kirchengeschichte

Anwendung der Methoden anhand ausgewählter Themen

Hauptseminar:

Ein exemplarisches Thema der Kirchengeschichte (z.B. „Das Christentum und das römische Imperium“, „Kaisertum und Papsttum“, „Die Kreuzzüge“, „Martin Luther“, „Der Augsburger Reichstag 1530“, „Gestalten des Pietismus“, „Die Aufklärung und das Christentum“, „Die Kirche und die soziale Frage im 19. Jahrhundert“, „Die Kirchen und der Nationalsozialismus“)

Weitere Informationen:

Alle vier Semester soll das Hauptseminar konfessionell-kooperativ angeboten werden.

Systematische Theologie 1: Einführung					Abk. ST 1
Studiensemester 1.-6.	Regelstudiensem. 6.	Turnus SoSe	Dauer 1 Sem.	SWS 4	ECTS 6

Modulverantwortliche/r	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie
Dozent(inn)en	Akademischer Rat/Akademische Rätin, Mitarbeiter/Mitarbeiterin Historische und Systematische Theologie
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Proseminar Einführung in die Dogmatik (SoSe, SWS, 3 CP) 2. Übung Einführung in die theologische Ethik (SoSe, 2 SWS, 3 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Proseminar: Klausur (benotet) Übung: Klausur (benotet)
Arbeitsaufwand	Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std. Übung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Einzelnoten, die im Verhältnis 50:50 in die Note eingehen.

Lernziele / Kompetenzen

- Frage- und Aufgabenstellungen der systematischen Theologie nennen und erläutern
- Ihr Verhältnis zu anderen theologischen Disziplinen, zur Philosophie und zu anderen Wissenschaften reflektieren
- Die Disziplinen der systematischen Theologie erläutern und ihr Verhältnis (Einheit und Verschiedenheit) bestimmen
- Methoden der systematischen Theologie darstellen, historisch einordnen, beurteilen und anwenden
- Wichtige systematisch-theologische Ansätze darstellen, historisch einordnen und beurteilen
- Zentrale Themen der systematischen Theologie identifizieren, ihre Bedeutung einschätzen und sich zu ihnen äußern
- Religionskritische Positionen darstellen, Argumente wiedergeben und kritisch beurteilen
- Ethische Probleme identifizieren
- Schritte ethischer Urteilsbildung kennen und anwenden

Inhalt

Proseminar:

Bekenntnis – Dogma – Dogmatik; Offenbarung – Gotteserkenntnis – Glaube
Ansätze, Formen und Methoden systematisch-theologischen Arbeitens,
Exemplarisch ein zentrales systematisch-theologisches Thema in Grundzügen

Übung:

Ein ethischer Entwurf oder ein aktuelles ethisches Thema

Systematische Theologie 2a/b					Abk. ST 2a/b
Studiensemester 3.-8.	Regelstudiensem. 8.	Turnus Jedes Sem.	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS ST 2a: 6 / ST 2b: 8

Modulverantwortliche/r	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie
Dozent(inn)en	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie; Mitarbeiter/in Historische und Systematische Theologie
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht. ST 2a oder ST 2b ist zu belegen.
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Vorlesung Systematische Theologie (WiSe/SoSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Hauptseminar Systematische Theologie (WiSe/SoSe, 2 SWS, ST 2a: 5; ST 2b: 7 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Für die Zulassung zur Prüfung ist Voraussetzung, dass die Prüfungen des Moduls „Systematische Theologie 1:“ erfolgreich abgelegt wurden.
Leistungskontrollen / Prüfungen	ST 2a: Mündliche Prüfung (30 Min., benotet) ST 2b: Hausarbeit (benotet)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. ST 2a: Vorbereitung der mündl. Prüfung: 60 Std. ST 2b: Hausarbeit: 120 Std.
Modulnote	ST 2a: Note der mündlichen Prüfung ST 2b: Note der Hausarbeit

Lernziele / Kompetenzen

- Systematisch-theologische Probleme im Bereich der Fundamentaltheologie, der Dogmatik oder der Ethik identifizieren, formulieren und ihre Bedeutung einschätzen
- Den Beitrag exegetischer und theologiegeschichtlicher Einsichten für die Bearbeitung systematisch-theologischer Probleme darlegen
- Exemplarische Lösungsansätze darstellen, vergleichen und beurteilen
- In Anknüpfung und Abgrenzung von vorliegenden Lösungsansätzen eine eigene Auffassung entwickeln, formulieren und argumentativ rechtfertigen
- Probleme der Ethik identifizieren, formulieren und ihre Bedeutung einschätzen
- Exemplarische Lösungsansätze darstellen, vergleichen und beurteilen

Inhalt

Zentrale Themen(bereiche) der Fundamentaltheologie, Dogmatik und der (Theologischen) Ethik (z.B. Gotteslehre, Christologie, Ekklesiologie, Eschatologie, Theologie der Religionen, Bioethik, Friedensethik, Menschenrechte, ethische Probleme der Digitalisierung).

Einführung in die Religionswissenschaft					Abk. RW
Studiensemester 1.-8.	Regelstudiensem. 8.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 6

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karlo Meyer
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Karlo Meyer; Nora Hempel
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Übung: Einführung in das Judentum (WiSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Übung: Einführung in den Islam (SoSe, 2 SWS, 3 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Übung: Einführung in das Judentum: Essay (benotet) Übung: Einführung in den Islam: Klausur (benotet)
Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Anfertigung des Essays: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Einzelnoten, die im Verhältnis 50:50 in die Note eingehen.

Lernziele / Kompetenzen

- Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern
- Das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren
- Judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel kennen
- Geschichte und theologische Essentials von Judentum und Islam beschreiben
- Religiöse Fremdheit wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren
- Ansätze religionswissenschaftlicher Verfahren durchführen (wie z.B. kritische Textvergleiche)
- Exemplarische Felder gesellschaftlicher Auseinandersetzung um die jeweiligen Religionen analysieren und kritisch beleuchten (z.B. Antisemitismus, Frauenrolle, Kopftuch)
- Religiöse Fremdheit wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren

Inhalt

Grundkenntnisse der Geschichte, religiösen Praxis, klassischen Überlieferungen und Literatur sowie Theologie des Judentums (jüdisches Denken) und Islams
„Lehren und Lernen“ in Judentum und Islam

Relionspädagogik 1: Einführung					Abk. RP 1
Studiensemester 3.-7.	Regelstudiensem. 7.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 6	ECTS 8

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. K. Meyer
Dozent(inn)en	Prof. Dr. K. Meyer, Kerstin Rullik, PD Dr. Dr. Christian Hild
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS:	1. Vorlesung: Überblick über die Entwicklung der Religionsdidaktik (WiSe, 2 SWS, 2 CP) 2. Vorlesung: Religionspädagogische Grundfragen (SoSe, 2 SWS, 2 CP) 3. Proseminar: Einführung in die Religionspädagogik und –didaktik (SoSe, 2 SWS, 4 CP)
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	1. Klausur zur Vorlesung „Überblick“ (benotet) 2. Klausur zur Vorlesung „Grundfragen“ (benotet) 3. Klausur zum Proseminar (benotet)
Arbeitsaufwand	Vorlesungen: Präsenz: jeweils 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich Klausurvorbereitung): jeweils 30 Std. Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 90 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Einzelnoten, die im Verhältnis 25:25:50 in die Note eingehen.

Lernziele / Kompetenzen

- Zentrale Methoden und Fragestellungen der Religionspädagogik darstellen, kritisch prüfen, anwenden bzw. sich dazu positionieren

Vorlesungen:

- In exemplarischen Vertiefungen zentrale Ansätze und Konzeptionen religionspädagogischer Theoriebildung sowohl aus historischer wie aus didaktischer Perspektive erläutern
- vergleichen und sich dazu positionieren
- Exemplarische Schlüsselthemen aus dem weiteren Umfeld der Religionspädagogik (Gemeinde und Schule) darstellen, kritisch reflektieren sowie didaktische, seelsorgerliche und liturgische Grundsätze anwenden

Proseminar:

- Religionspädagogische Texte wiedergeben und kritisch prüfen
- Exemplarische Arbeitsweisen, Fragestellungen, Grundbegriffe und Richtungsentscheide der Religionspädagogik erläutern
- Grundlegende Fachliteratur und Hilfsmittel nutzen können

Inhalt

Ansätze und Konzeptionen religionspädagogischer Theoriebildung (in historischer oder didaktischer Ordnung)

Lernfelder christlicher Religion (inkl. schulischer, seelsorgerlicher und liturgischer Fragen)

Arbeitsweisen, Grundbegriffe, Kriterien und exemplarische Fragestellungen aus Religionspädagogik und -didaktik

Richtungsentscheide der Religionspädagogik (z.B. Subjektorientierung und Leiblichkeit)
Grundlegende Fachliteratur und Hilfsmittel (Zeitschriften, Bibliografien, Dateien)

Praktikumsmodul 1					Abk. P 1
Studiensemester 3.-5.	Regelstudiensem. 5	Turnus WiSe	Dauer 1 Sem.	SWS 2 + Prakt.	ECTS 7

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karlo Meyer
Dozent(inn)en	Constance Bernstein
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Religionsunterricht beobachten – vorbereiten – durchführen – reflektieren (Sekundarstufe I) (WiSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Semesterbegleitendes Praktikum (WiSe, Sekundarstufe I, 4 CP)
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Praktikumsdokumentation (unbenotet)
Arbeitsaufwand	Übung: 3 CP Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Vorbereitung und schriftliche Ausarbeitung eines Impulsreferats: 30 Std. Semesterbegleitendes Praktikum: 4 CP Präsenz: 30 Std. Anfertigung von Unterrichtsprotokollen: 15 Std. Vorbereitung von Unterrichtselementen und -stunden: 45 Std. Dokumentation des Praktikums 30 Std.
Modulnote	bestanden / nicht bestanden

Lernziele / Kompetenzen

- Schritte der Unterrichtsvorbereitung wiedergeben und anwenden
- Ausgewählte Methoden des RU im Theorie-Praxis-Bezug erproben und problematisieren
- Religionsunterricht kriteriengeleitet beobachten
- Entscheidungspunkte der Unterrichtsgestaltung identifizieren und erörtern
- Eigene Religiosität und unterrichtliche Rolle artikulieren, selbstkritisch reflektieren und entsprechende Handlungsstrategien entwickeln

Inhalt

Faktoren und Qualitätsindikatoren von Religionsunterricht, u.a. Person und Rolle der Lehrenden
 Exemplarische Varianten von schulform- und themenspezifischer Religionsdidaktik (z.B. Bibeldidaktik) mit Bezug auf die Praxis
 Schritte der Unterrichtsvorbereitung
 Unterrichtsplanung (Lehrpläne, Jahresplanung, Wahl eines didaktischen Ansatzes)
 Methoden des RU
 Unterrichtsbeobachtung

Weitere Informationen:

Für das semesterbegleitende Praktikum ist eine Anmeldung im Zentrum für Lehrerbildung erforderlich und die geltende Praktikumsordnung zu beachten.

Um die Unterrichtsbeobachtungen und -planungen fachwissenschaftlich reflektieren zu können, ist

der vorherige bzw. zeitgleiche Besuch eines exegetischen (Modul „Einführung in das Alte Testament“ oder „Einführung in das Neue Testament“) oder systematisch-theologischen Moduls (Modul „Einführung in die systematische Theologie“) zu empfehlen.

Zu empfehlen ist außerdem, vorher das Modul „Religionspädagogik 1: Einführung“ zu absolvieren.

Praktikumsmodul 2					Abk. P 2
Studiensemester 5.-7.	Regelstudiensem. 7.	Turnus Jährl.	Dauer 1 Sem.	SWS 2 + Prakt.	ECTS 9

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karlo Meyer
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Karlo Meyer
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Übung: Methoden und Medien des Religionsunterrichts (WiSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Vierwöchiges Blockpraktikum (Vorlesungsfreie Zeit nach dem Wintersemester, 6 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Die Zulassung zum Praktikumsmodul 2 setzt den erfolgreichen Abschluss des Praktikumsmoduls 1 voraus.
Leistungskontrollen / Prüfungen	Praktikumsbericht (benotet)
Arbeitsaufwand	Übung: Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 60 Stunden Blockpraktikum: Präsenz: 90 Stunden Anfertigen von Unterrichtsprotokollen: 15 Stunden Vorbereitung der Unterrichtsstunden: 45 Stunden Dokumentation des Praktikums: 30 Stunden
Modulnote	Note des Praktikumsberichts

Lernziele / Kompetenzen

- Exemplarische Fragestellungen, Grundbegriffe und Konzeptionen der zeitgenössischen Religionsdidaktik zur Planung von Religionsunterricht in Beziehung setzen; diese auf Schritte der Unterrichtsvorbereitung anwenden und Entscheidungen begründen
- Religionsunterricht kriteriengeleitet beobachten
- Exemplarische Methoden und Medien des Religionsunterrichts systematisiert beschreiben, theologische und/oder pädagogische Implikationen identifizieren und begründet anwenden

Inhalt

Elementarisierung als Beispiel für eine didaktische begründete Herangehensweise an die unterrichtliche Themenauswahl und didaktische Analyse
 Schritte der Unterrichtsvor- und -nachbereitung
 Unterrichtsbeobachtung
 Vertiefter Einstieg in eine exemplarische Methode des Religionsunterrichts, wie das Erzählen biblischer Geschichten in unterschiedlichen Varianten

Weitere Informationen:

Für das Blockpraktikum ist eine Anmeldung im Zentrum für Lehrerbildung erforderlich und die jeweils geltende Praktikumsordnung zu beachten. Nach zurzeit geltender Praktikumsordnung führt ein nicht bestandener Praktikumsbericht dazu, dass das gesamte Modul im Folgejahr wiederholt werden muss.

Religionspädagogik 2a/b					Abk. RP 2a/b
Studiensemester 3.-8.	Regelstudiensem. 8.	Turnus Jedes Sem.	Dauer 1 Sem.	SWS 4	ECTS RP 2a: 4 / RP 2b: 6

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. K. Meyer
Dozent(inn)en	Prof. Dr. K. Meyer, Prof. Dr. K. Horstmann, PD Dr. Dr. Christian Hild
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	Hauptseminar: Religionsdidaktik am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunterrichts (WiSe/SoSe, 2 SWS, RP 2a: 4 CP; RP 2b: 6 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Für die Zulassung zur Prüfung ist die Absolvierung von Religionspädagogik 1 erforderlich.
Leistungskontrollen / Prüfungen	RP 2a: Schriftliche Referatsausarbeitung RP 2b: Wissenschaftliche Hausarbeit
Arbeitsaufwand	Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. RP 2a: Schriftliche Referatsausarbeitung: 60 Std. RP 2b: Hauptseminararbeit: 120 Std.
Modulnote	RP 2a: Note der schriftlichen Referatsausarbeitung RP 2b: Note der Hauptseminararbeit

Lernziele / Kompetenzen

- Für ein Schlüsselthema der Religionspädagogik relevante lebensweltliche Phänomene der Schüler/innen wahrnehmen, interpretieren und didaktisch auswerten
- Für das Schlüsselthema relevante aktuelle religionsdidaktische Konzeptionen darstellen und einordnen, vergleichen und beurteilen
- Möglichkeiten der Elementarisierung diskutieren
- Schritte der Unterrichtsvorbereitung anwenden

Oder:

- Eine religionspädagogische Fragestellung historisch-systematisch oder im internationalen bzw. interreligiösen Vergleich einordnen und beurteilen
Religionspädagogische Texte interpretieren und ihren Gehalt zu Einsichten anderer theologischer Disziplinen in Beziehung setzen

Inhalt

Schlüsselthema der Religionspädagogik

- Themenbezogene Konzeptionen der Religionsdidaktik
- Religiös relevante (entwicklungs)psychologische bzw. religionssoziologische Einsichten
- Exemplarische theologische Sachanalysen / Elementarisierungen und religionsdidaktische Analysen
- Themenbezogene Methoden und Medien
- Schritte der Unterrichtsvorbereitung

Oder: Historische und systematische Themen der Religionspädagogik, u.a. Religionspädagogik in anderen (außer-)europäischen Ländern

Weitere Informationen:

In wiederkehrendem Turnus wird ein konfessionell-kooperatives Hauptseminar in Religionspädagogik durchgeführt

Dialog					Abk. D
Studiensemester 3.-8.	Regelstudiensem. 8.	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 1 Sem.	SWS 2	ECTS 3

Modulverantwortliche/r	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie
Dozent(inn)en	Lehrende der Fachrichtung Evangelische Theologie
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht. Eine der beiden Übungen ist zu belegen.
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Übung: Ökumenische Kirchenkunde (WP) (SoSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Übung Interreligiöser Dialog (WiSe, 2 SWS, 3 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Essay (benotet)
Arbeitsaufwand	Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Anfertigung des Essays: 30 Std.
Modulnote	Note des Essays

Lernziele / Kompetenzen

- Religiöse/konfessionelle Differenzen beschreiben und analysieren
- Die Entstehung unterschiedlicher Formen von Religion / des Christentums erläutern
- Das Verhältnis zur eigenen Religion/Weltanschauung reflektieren
- Ziele ökumenischer/interreligiöser Dialoge nennen und beurteilen
- Grenzen des Verstehens und der Verständigung beschreiben
- Dialog exemplarisch praktizieren

Inhalt

Exemplarisch: verschiedene Gestalten von Religion / des Christentums im Vergleich
 Schwerpunkt: Verhältnis Protestantismus – römischer Katholizismus
 Konzepte ökumenischer Theologie und/oder des interreligiösen Dialogs
 Dialogpraxis

Weitere Informationen:

Alle vier Semester soll die Übung „Ökumenische Kirchenkunde“ konfessionell-kooperativ durchgeführt werden.

2. Lehramt für die Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II

A. Pflichtbereich (67 CP)

Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie					Abk. EINF
Studiensemester 1.	Regelstudiensem. 3.	Turnus WiSe	Dauer 1 Sem.	SWS 2	ECTS 3

Modulverantwortliche/r	Akademischer Rat / akademische Rätin
Dozent(inn)en	Akademischer Rat / akademische Rätin
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie (WiSe, 2 SWS, 3 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Klausur (unbenotet)
Arbeitsaufwand	Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.
Modulnote	bestanden/nicht bestanden

Lernziele / Kompetenzen

- Einschlägige Formen wissenschaftlicher Kommunikation und Erkenntnisgewinnung von analogen Phänomenen des Alltags unterscheiden und ihre Reichweite einschätzen
- Die Stellung der Theologie innerhalb der universitären Fächer (insbesondere im Verhältnis zur Religionswissenschaft) kritisch nachvollziehen
- Die Differenzierung der Theologie anhand der Kenntnis exemplarischer Modelle verstehen und inhaltliche und methodische Berührungspunkte zwischen ihren Disziplinen erkennen
- Den wissenschaftlichen wie den existentiellen Charakter der Theologie in ihrer Unterschiedlichkeit und Zusammengehörigkeit begreifen und Impulse für die eigene künftige Berufsrolle reflektieren
- Theoretische und formale Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden

Inhalt

- Wissenschaftstheoretische Grundüberlegungen zu Erkenntnisgewinnung und Kommunikationsformen
- Kriterien für Wissenschaftlichkeit
- Selbstverständnis der Theologie
- Wissenschaft und Glaube
- Disziplinen der Theologie
- Für das Studium relevante Textgattungen
- Formale Konventionen / Standards wissenschaftlichen Arbeitens

Biblische Theologie					Abk. BT
Studiensemester 1.-4.	Regelstudiensem. 4.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 4

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Martin Vahrenhorst

Dozent(inn)en Prof. Dr. Martin Vahrenhorst

Zuordnung zum Curriculum Pflicht

Lehrveranstaltungen / SWS

1. Übung: Grundfragen der biblischen Theologie I (WiSe, 2 SWS, 2 CP)

2. Übung: Grundfragen der biblischen Theologie II (SoSe, 2 SWS, 2 CP)

Zugangsvoraussetzungen Keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Mündliche Prüfung (benotet)

Arbeitsaufwand

Präsenz: 60 Std. (je Lehrveranstaltung 30 Std.)
 Vor- und Nachbereitung: 30 Std.
 Klausurvorbereitung: 30 Std.

Modulnote Note der mündlichen Prüfung

Lernziele / Kompetenzen

- Inhalte und Themen der biblischen Schriften überblicksartig darstellen
- Biblische Referenzstellen zu theologischen Themen benennen

Inhalt

- Aufbau und Inhalt der Bibel insgesamt wie der einzelnen Schriften (AT, NT)
- Einleitungswissenschaftliche Grundinformationen

Altes Testament 1: Einführung					Abk. AT 1
Studiensemester 1.-6.	Regelstudiensem. 6.	Turnus WiSe	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 4

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst; Lehrbeauftragte/Lehrbeauftragter
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Vorlesung: Altes Testament (WiSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Übung: Einführung in die Hebräische Bibel (SoSe, 2 SWS, 3 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	In 2.: Essay (benotet)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Übung: Präsenz: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std. (inkl. Essay)
Modulnote	Note des Essays

Lernziele / Kompetenzen

- Methoden und Fragestellungen der alttestamentlichen Wissenschaft kennen und sie vom deutschen Text ausgehend (stellenweise unter Einbezug des hebräischen Textes) anwenden bzw. bearbeiten
- Zentrale Epochen, Personen und Fakten der Geschichte Israels kennen
- wichtige literaturgeschichtliche Theorien kennen und anwenden
- Zentrale Problemstellungen alttestamentlicher Theologie und Zeitgeschichte beschreiben
- ihre Wirkungsgeschichte exemplarisch kennen und kritisch reflektieren
- Ausprägungen jüdisch-christlicher Tradition in unterschiedlichen Kontexten kennen und beurteilen

Inhalt*Vorlesung:*

- Geschichte Israels
- Literaturgeschichte des Alten Testaments
- Theologische Schlüsselthemen (Gottesverständnis, Anthropologie, Thora, Gottesvolk, Ethik, messianische Erwartungen)
- Alttestamentliche Schriften(-gruppen)

Übung:

- Methoden alttestamentlicher Exegese
- Alttestamentliche Formen/Gattungen (Entstehung, Aufbau, Redaktionsprozesse)
- Schlüsselthemen zentraler alttestamentlicher Schriften

Griechisch 1					Abk. G 1
Studiensemester 1.-3.	Regelstudiensem. 3.	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 1 Sem.	SWS 2	ECTS 3

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst
Dozent(inn)en	Griechischlehrer und -lehrerinnen der Philosophischen Fakultät
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	Übung/Sprachkurs: Griechisch I (WiSe, 4 SWS, 3 CP) oder Übung/Intensivkurs: Griechisch I (SoSe, 5 Wochen, 3 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Klausur (unbenotet)
Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Vor-/Nachbereitung: 30 Std. (inkl. Klausurvorbereitung)
Modulnote	bestanden / nicht bestanden

Lernziele / Kompetenzen

- Griechische Schrift lesen
- Wichtige grammatische Formen bestimmen
- Griechisches Vokabular aufbauen
- Einen leichten (neutestamentlichen) Text übersetzen

Inhalt

- Griechische Schrift
- Grundzüge der altgriechischen Grammatik
- Vokabular
- Leichte (neutestamentliche) Texte

Einführung in die griechischen Bibeln					Abk. EGB
Studiensemester 2.-5.	Regelstudiensem. 5.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 6	ECTS 11

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst; Mitarbeiter/Mitarbeiterin des Lehrstuhls Neues Testament
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Übung/Sprachkurs: Griechisch II (SoSe, 4 SWS, 3 CP) 2. Übung: Methoden der Textanalyse (SoSe, 2 SWS, 3 CP) 3. Proseminar: Neues Testament (WiSe, 2 SWS, 5 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Für die Zulassung zur Prüfung ist Voraussetzung, dass die Prüfung des Moduls „Griechisch 1“ erfolgreich abgelegt wurde.
Leistungskontrollen / Prüfungen	Zu 1.: Klausur und mündliche Prüfung (benotet) Zu 2.: Übungsaufgaben (benotet) Zu 3.: Proseminararbeit (benotet)
Arbeitsaufwand	Sprachkurs: Präsenz: 60 Std. Vor-/Nachbereitung: 30 Std. (inkl. Klausurvorbereitung) Übung: Präsenz: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std. Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 30 Std. Hausarbeit: 90 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Einzelnoten, die im Verhältnis 3:3:5 in die Note eingehen.

Lernziele / Kompetenzen

Sprachkurs:

- Erwerb von Sprachkompetenzen im klassischen Griechisch oder im Koine-Griechisch auf einem grundlegenden Niveau, das neutestamentliche Griechisch kompetent zu verstehen und darauf aufzubauen.

Übung:

- Neutestamentliche Texte analysieren und kritisch untersuchen

Proseminar:

- Fachwissenschaftliche Methoden und Fragestellungen kennen und sie selbständig unter Einbezug des griechischen Textes anwenden
- Literaturwissenschaftliches Arbeiten (bspw. Narratologie, allgemein-textbezogene Arbeit)
- Synoptischer Vergleich
- Formgeschichtlicher Zugang (Fokus auf Gleichnisse, Wunder etc.)

Inhalt*Einführung in das neutestamentliche Griechisch:*

- Grammatik
- Wortkunde
- Übersetzungsübungen im klassischen Griechisch oder im Koine-Griechisch

Übung:

- Redaktionskritisches Arbeiten am Text
- Literarkritische Dekonstruktion des Textes (Analyse und Synthese)
- textkritischen Apparat verstehen

Proseminar:

- Methoden der wissenschaftlichen Exegese (Textsicherung, sprachliche Untersuchung, Textanalyse, inhaltliche Untersuchung, Traditionskritik, Synthese, hermeneutische Reflexion, [theologische] Interpretation)
- Methodische Einführung in die (analogen und digitalen) Hilfsmittel

Kirchengeschichte 1: Einführung					Abk. KG 1
Studiensemester 1.-6.	Regelstudiensem. 6.	Turnus WiSe	Dauer 1 Sem.	SWS 4	ECTS 6

Modulverantwortliche/r	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie
Dozent(inn)en	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie; Akademischer Rat/Akademische Rätin
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Vorlesung: Knotenpunkte der Kirchengeschichte (WiSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Proseminar: Einführung in die Kirchengeschichte (WiSe, 2 SWS, 5 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Proseminararbeit (benotet)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Hausarbeit: 60 Std.
Modulnote	Note der Proseminararbeit

Lernziele / Kompetenzen

- Geschichte und Selbstverständnis des Faches Kirchengeschichte erläutern
- Fragestellungen und Methoden des Faches Kirchengeschichte beschreiben, ihre Möglichkeiten und Grenzen beurteilen, die Methoden selbstständig anwenden
- Verschiedene Arten von Quellen nach einschlägigen Kriterien näher bestimmen, anhand vorgegebener Methodenschritte analysieren und ansatzweise hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Bedeutung beurteilen
- Digitale Hilfsmittel und Methoden der kirchenhistorischen Forschung nutzen
- Überblick über die Geschichte des Christentums und der christlichen Kirchen geben
- Epochen, wichtige Ereignisse und Entwicklungen der Kirchengeschichte benennen und deren Bedeutung erläutern

Inhalt*Vorlesung:*

Ausgewählte bedeutende Ereignisse („Knotenpunkte“) und Entwicklungen der Kirchengeschichte (z.B. die „konstantinische Wende“, die Ausbildung der altkirchlichen Dogmen, der Investiturstreit, wichtige Ereignisse, Personen und Entwicklungen der Reformationsgeschichte, der „Kirchenkampf“ usw.)

Proseminar:

Kirchengeschichte als historische und theologische Disziplin
 Quellenkunde
 Methoden der Kirchengeschichte
 Anwendung der Methoden anhand ausgewählter Themen

Systematische Theologie 1: Einführung					Abk. ST 1
Studiensemester 1.-8.	Regelstudiensem. 8.	Turnus SoSe	Dauer 1 Sem.	SWS 4	ECTS 6

Modulverantwortliche/r	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie
Dozent(inn)en	Akademischer Rat/Akademische Rätin, Mitarbeiter/Mitarbeiterin Historische und Systematische Theologie
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Proseminar Einführung in die Dogmatik (SoSe, SWS, 3 CP) 2. Übung Einführung in die theologische Ethik (SoSe, 2 SWS, 3 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Proseminar: Klausur (benotet) Übung: Klausur (benotet)
Arbeitsaufwand	Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std. Übung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Einzelnoten, die im Verhältnis 50:50 in die Note eingehen.

Lernziele / Kompetenzen

- Frage- und Aufgabenstellungen der systematischen Theologie nennen und erläutern
- Ihr Verhältnis zu anderen theologischen Disziplinen, zur Philosophie und zu anderen Wissenschaften reflektieren
- Die Disziplinen der systematischen Theologie erläutern und ihr Verhältnis (Einheit und Verschiedenheit) bestimmen
- Methoden der systematischen Theologie darstellen, historisch einordnen, beurteilen und anwenden
- Wichtige systematisch-theologische Ansätze darstellen, historisch einordnen und beurteilen
- Zentrale Themen der systematischen Theologie identifizieren, ihre Bedeutung einschätzen und sich zu ihnen äußern
- Religionskritische Positionen darstellen, Argumente wiedergeben und kritisch beurteilen
- Ethische Probleme identifizieren
- Schritte ethischer Urteilsbildung kennen und anwenden

Inhalt

Proseminar:

Bekenntnis – Dogma – Dogmatik; Offenbarung – Gotteserkenntnis – Glaube
Ansätze, Formen und Methoden systematisch-theologischen Arbeitens,
Exemplarisch ein zentrales systematisch-theologisches Thema in Grundzügen

Übung:

Ein ethischer Entwurf oder ein aktuelles ethisches Thema

Einführung in die Religionswissenschaft					Abk. RW
Studiensemester 1.-8.	Regelstudiensem. 8.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 6

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karlo Meyer
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Karlo Meyer, Nora Hempel
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Übung: Einführung in das Judentum (WiSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Übung: Einführung in den Islam (SoSe, 2 SWS, 3 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Übung: Einführung in das Judentum: Essay (benotet) Übung: Einführung in den Islam: Klausur (benotet)
Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Anfertigung des Essays: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.
Modulnote	Note des Essays und der Klausur (50:50)

Lernziele / Kompetenzen

- Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern
- Das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren
- Judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel kennen
- Geschichte und theologische Essentials von Judentum und Islam beschreiben
- Religiöse Fremdheit wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren
- Ansätze religionswissenschaftlicher Verfahren durchführen (wie z.B. kritische Textvergleiche)
- Exemplarische Felder gesellschaftlicher Auseinandersetzung um die jeweiligen Religionen analysieren und kritisch beleuchten (z.B. Antisemitismus, Frauenrolle, Kopftuch)
- Religiöse Fremdheit wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren

Inhalt

Grundkenntnisse der Geschichte, religiösen Praxis, klassischen Überlieferungen und Literatur sowie Theologie des Judentums (jüdisches Denken) und Islams
„Lehren und Lernen“ in Judentum und Islam

Relionspädagogik 1: Einführung					Abk. RP 1
Studiensemester 3.-7.	Regelstudiensem. 7.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 6	ECTS 8

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. K. Meyer
Dozent(inn)en	Prof. Dr. K. Meyer, Kerstin Rullik, PD Dr. Dr. Christian Hild
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS:	1. Vorlesung: Überblick über die Entwicklung der Religionsdidaktik (WiSe, 2 SWS, 2 CP) 2. Vorlesung: Religionspädagogische Grundfragen (SoSe, 2 SWS, 2 CP) 3. Proseminar: Einführung in die Religionspädagogik und –didaktik (SoSe, 2 SWS, 4 CP)
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	1. Klausur zur Vorlesung „Überblick“ (benotet) 2. Klausur zur Vorlesung „Grundfragen“ (benotet) 3. Klausur zum Proseminar (benotet)
Arbeitsaufwand	Vorlesungen: Präsenz: jeweils 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich Klausurvorbereitung): jeweils 30 Std. Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 90 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Einzelnoten, die im Verhältnis 25:25:50 in die Note eingehen.

Lernziele / Kompetenzen

- Zentrale Methoden und Fragestellungen der Religionspädagogik darstellen, kritisch prüfen, anwenden bzw. sich dazu positionieren

Vorlesungen:

- In exemplarischen Vertiefungen zentrale Ansätze und Konzeptionen religionspädagogischer Theoriebildung sowohl aus historischer wie aus didaktischer Perspektive erläutern
- vergleichen und sich dazu positionieren
- Exemplarische Schlüsselthemen aus dem weiteren Umfeld der Religionspädagogik (Gemeinde und Schule) darstellen, kritisch reflektieren sowie didaktische, seelsorgerliche und liturgische Grundsätze anwenden

Proseminar:

- Religionspädagogische Texte wiedergeben und kritisch prüfen
- Exemplarische Arbeitsweisen, Fragestellungen, Grundbegriffe und Richtungsentscheide der Religionspädagogik erläutern
- Grundlegende Fachliteratur und Hilfsmittel nutzen können

Inhalt

Ansätze und Konzeptionen religionspädagogischer Theoriebildung (in historischer oder didaktischer Ordnung)

Lernfelder christlicher Religion (inkl. schulischer, seelsorgerlicher und liturgischer Fragen)

Arbeitsweisen, Grundbegriffe, Kriterien und exemplarische Fragestellungen aus Religionspädagogik und -didaktik

Richtungsentscheide der Religionspädagogik (z.B. Subjektorientierung und Leiblichkeit)
Grundlegende Fachliteratur und Hilfsmittel (Zeitschriften, Bibliografien, Dateien)

Praktikumsmodul 1					Abk. P 1
Studiensemester 4.-8.	Regelstudiensem. 8.	Turnus SoSe	Dauer 1 Sem.	SWS 2 + Prakt.	ECTS 7

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Karlo Meyer

Dozent(inn)en Sascha Jahn

Zuordnung zum Curriculum Pflicht

Lehrveranstaltungen / SWS

1. Religionsunterricht beobachten – vorbereiten – durchführen – reflektieren (Sekundarstufe II) (SoSe, 2 SWS, 3 CP)
2. Semesterbegleitendes Praktikum (SoSe, Sekundarstufe II, 4 CP)

Zugangsvoraussetzungen keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Praktikumsdokumentation (unbenotet)

Arbeitsaufwand

Übung: 3 CP
 Präsenz: 30 Std.
 Vor- und Nachbereitung: 30 Std.
 Vorbereitung und schriftliche Ausarbeitung eines Impulsreferats: 30 Std.

Semesterbegleitendes Praktikum: 4 CP
 Präsenz: 30 Std.
 Anfertigung von Unterrichtsprotokollen: 15 Std.
 Vorbereitung von Unterrichtselementen und -stunden: 45 Std.
 Dokumentation des Praktikums 30 Std.

Modulnote bestanden / nicht bestanden

Lernziele / Kompetenzen

- Schritte der Unterrichtsvorbereitung wiedergeben und anwenden
- Ausgewählte Methoden des RU im Theorie-Praxis-Bezug erproben und problematisieren
- Religionsunterricht kriteriengeleitet beobachten
- Entscheidungspunkte der Unterrichtsgestaltung identifizieren und erörtern
- Eigene Religiosität und unterrichtliche Rolle artikulieren, selbstkritisch reflektieren und entsprechende Handlungsstrategien entwickeln

Inhalt

Faktoren und Qualitätsindikatoren von Religionsunterricht, u.a. Person und Rolle der Lehrenden
 Exemplarische Varianten von schulform- und themenspezifischer Religionsdidaktik (z.B. Bibeldidaktik) mit Bezug auf die Praxis
 Schritte der Unterrichtsvorbereitung
 Unterrichtsplanung (Lehrpläne, Jahresplanung, Wahl eines didaktischen Ansatzes)
 Methoden des RU
 Unterrichtsbeobachtung

Weitere Informationen:

Für das semesterbegleitende Praktikum ist eine Anmeldung im Zentrum für Lehrerbildung erforderlich und die geltende Praktikumsordnung zu beachten.

Um die Unterrichtsbeobachtungen und -planungen fachwissenschaftlich reflektieren zu können, ist

der vorherige bzw. zeitgleiche Besuch eines exegetischen (Modul „Einführung in das Alte Testament“ oder „Einführung in das Neue Testament“) oder systematisch-theologischen Moduls (Modul „Einführung in die systematische Theologie“) zu empfehlen.

Zu empfehlen ist außerdem, vorher das Modul „Religionspädagogik 1: Einführung“ zu absolvieren.

Praktikumsmodul 2					Abk. P 2
Studiensemester 5.-9.	Regelstudiensem. 9.	Turnus Jährl.	Dauer 1 Sem.	SWS 2 + Prakt.	ECTS 9

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Karlo Meyer

Dozent(inn)en Prof. Dr. Karlo Meyer

Zuordnung zum Curriculum Pflicht

Lehrveranstaltungen / SWS

1. Übung: Methoden und Medien des Religionsunterrichts (WiSe, 2 SWS, 3 CP)
2. Vierwöchiges Blockpraktikum (Vorlesungsfreie Zeit nach dem Wintersemester, 6 CP)

Zugangsvoraussetzungen Die Zulassung zum Praktikumsmodul 2 setzt den erfolgreichen Abschluss des Praktikumsmoduls 1 voraus.

Leistungskontrollen / Prüfungen Praktikumsbericht (benotet)

Arbeitsaufwand

Übung: Präsenz: 30 Stunden
Vor- und Nachbereitung: 60 Stunden

Blockpraktikum: Präsenz: 90 Stunden
Anfertigen von Unterrichtsprotokollen: 15 Stunden
Vorbereitung der Unterrichtsstunden: 45 Stunden
Dokumentation des Praktikums: 30 Stunden

Modulnote Note des Praktikumsberichts

Lernziele / Kompetenzen

- Exemplarische Fragestellungen, Grundbegriffe und Konzeptionen der zeitgenössischen Religionsdidaktik zur Planung von Religionsunterricht in Beziehung setzen; diese auf Schritte der Unterrichtsvorbereitung anwenden und Entscheidungen begründen
- Religionsunterricht kriteriengeleitet beobachten
- Exemplarische Methoden und Medien des Religionsunterrichts systematisiert beschreiben, theologische und/oder pädagogische Implikationen identifizieren und begründet anwenden

Inhalt

Elementarisierung als Beispiel für eine didaktische begründete Herangehensweise an die unterrichtliche Themenauswahl und didaktische Analyse
Schritte der Unterrichtsvor- und -nachbereitung
Unterrichtsbeobachtung
Vertiefter Einstieg in eine exemplarische Methode des Religionsunterrichts, wie das Erzählen biblischer Geschichten in unterschiedlichen Varianten

Weitere Informationen:

Für das Blockpraktikum ist eine Anmeldung im Zentrum für Lehrerbildung erforderlich und die jeweils geltende Praktikumsordnung zu beachten. Nach zurzeit geltender Praktikumsordnung führt ein nicht bestandener Praktikumsbericht dazu, dass das gesamte Modul im Folgejahr wiederholt werden muss.

B. Wahlpflichtbereich (48 CP)

Altes Testament 2a/b					Abk. AT 2a/b
Studiensemester 3.-9.	Regelstudiensem. 3.-9.	Turnus Jährl.	Dauer 1 Sem.	SWS 4	ECTS AT 2a: 6 / AT 2b: 8

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst; Lehrbeauftragte/Lehrbeauftragter
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflicht. Es kann AT 2a oder AT 2b gewählt werden.
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Vorlesung: Altes Testament (WiSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Hauptseminar: Altes Testament (WiSe, 2 SWS, AT 2a: 5 CP; AT 2b: 7 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Für die Zulassung zur Prüfung ist Voraussetzung, dass die Prüfung des Moduls „Altes Testament: Einführung“ erfolgreich abgelegt wurde.
Leistungskontrollen / Prüfungen	In 2.: AT 2a: Schriftlich ausgearbeitetes Referat (benotet) AT 2b: Hausarbeit (benotet)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std. AT 2a: Anfertigen eines Referats: 60 AT 2b: Hausarbeit: 120 Std.
Modulnote	AT 2a: Note des Referats AT 2b: Note der Hausarbeit

Lernziele / Kompetenzen

- Die methodischen Kompetenzen erweitern und festigen
- Themen und Probleme der alttestamentlichen Theologie und Zeitgeschichte selbständig durchdringen und auf ihrem religionsgeschichtlichen Hintergrund erörtern
- Die Relevanz der Schrift bzw. einzelner Themen (auch in religionsdidaktischer Hinsicht) benennen und reflektieren

Inhalt

- Weitere theologische Schlüsselthemen
- Alttestamentliche Schriften(-gruppen)
- Hermeneutik des Kanons
- Antike jüdische Exegese und Traditionsentwicklung (nachalttestamentliche Literatur aus der Zeit des Zweiten Tempels)

Neues Testament 1a/1b					Abk. NT 1a/b
Studiensemester 4.-10.	Regelstudiensem. 10.	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS NT 1a: 6 / NT 1b: 8

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst; Mitarbeiter/Mitarbeiterin des Neuen Testaments
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflicht. Es kann NT 1a oder NT 1b gewählt werden.
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Vorlesung: Neues Testament (WiSe/SoSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Hauptseminar: Neues Testament II (WiSe/SoSe, 2 SWS, NT 1a: 5 CP; NT 2a: 7 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Für die Zulassung zur Prüfung ist Voraussetzung, dass die Prüfungen des Moduls „Einführung in die griechischen Bibeln“ erfolgreich abgelegt wurden.
Leistungskontrollen / Prüfungen	In 2.: NT 1a: Übungsaufgaben (benotet) oder NT 1b: Hausarbeit (benotet)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std. NT 1a: Übungsaufgaben: 60 Std. NT 1b: Hausarbeit: 120 Std.
Modulnote	NT 1a: Note der Übungsaufgaben NT 1b: Note der Hausarbeit

Lernziele / Kompetenzen

- Inhalte, Motivationen und Intentionen bestimmter neutestamentlicher Aussagen kennen
- Die Geschichte des Urchristentums im Rahmen der allgemeinen Zeitgeschichte erfassen
- Die Einbettung des Urchristentums in die antike jüdische wie griechisch-römische Lebenswelt kennen
- Zentrale Gestalten und zentrale Probleme aus der Geschichte des Urchristentums charakterisieren
- Neutestamentliche Texte kritisch analysieren und interpretieren
- Neutestamentliche theologische Themen selbständig durchdringen

Inhalt

- Geschichte des Urchristentums: Soziologische wie theologische Entwicklung der verschiedenen Strömungen
- Umwelt des Neuen Testaments: Lebens- und Geisteswelt des antiken Judentums wie der griechisch-römischen Umwelt
- Theologische Themen des Neuen Testaments: Jesu Verkündigung der Gottesherrschaft; Christologie; ethische Konzepte im Neuen Testament; Endzeiterwartungen
- Neutestamentliche Schriften(gruppen)

Neues Testament 2					Abk. NT 2
Studiensemester 4,-10.	Regelstudiensem. 10.	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS 6

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst; Mitarbeiter/Mitarbeiterin des Lehrstuhls Neues Testament
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Vorlesung: Neues Testament II (WiSe/SoSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Hauptseminar: Neues Testament II (WiSe/SoSe, 2 SWS, 5 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Für die Zulassung zur Prüfung ist Voraussetzung, dass die Prüfungen des Moduls „Einführung in die griechischen Bibeln“ erfolgreich abgelegt wurden.
Leistungskontrollen / Prüfungen	zu 2.: Übungsaufgaben (benotet)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std. Anfertigen von Übungsaufgaben: 60 Std.
Modulnote	Note der Übungsaufgaben

Lernziele / Kompetenzen

Vertiefung der Kompetenzen des Moduls „Neues Testament 1a/1b“; Anwendung auf andere Themen(bereiche)

Inhalt

Wie „Neues Testament 1a/1b“, aber anderes Thema / anderer Themenbereich

Kirchengeschichte 2a/2b					Abk. KG 2a/b
Studiensemester 3.-10.	Regelstudiensem. 10.	Turnus Jährl.	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS KG 2a: 6 / KG 2b: 8

Modulverantwortliche/r	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie
Dozent(inn)en	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie, Prof. Dr. Joachim Conrad Das Hauptseminar soll alle 4 Sem. konfessionell-kooperativ durchgeführt werden.
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflicht. Es kann KG 2a oder 2b gewählt werden.
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Vorlesung: Europäische Kirchengeschichte (SoSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Hauptseminar: Kirchengeschichte (WiSe/SoSe, 2 SWS, KG 2a: 5 CP; KG 2b: 7 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Für die Zulassung zur Prüfung ist Voraussetzung, dass die Prüfung des Moduls „Kirchengeschichte 1: Einführung“ erfolgreich abgelegt wurde.
Leistungskontrollen / Prüfungen	KG 2a: Schriftlich ausgearbeitetes Referat (benotet) KG 2b: Hausarbeit (benotet)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz 30 Std. Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. KG 2a: Referat: 60 Std. KG 2b: Anfertigung der Hausarbeit: 120 Std.
Modulnote	KG 2a: Note des schriftlich ausgearbeiteten Referats KG 2b: Note der Hausarbeit

Lernziele / Kompetenzen

- Exemplarische Themen der Kirchengeschichte differenziert und vertieft darstellen
- Auf die Themen bezogene Probleme identifizieren und formulieren
- Kirchengeschichtliche Theorien wiedergeben und beurteilen
- Historische Prozesse in Europa nachzeichnen und ihre Auswirkungen in der Gegenwart reflektieren
- Quellen analysieren, historisch-kritisch auswerten, interpretieren
- Eine begrenzte kirchengeschichtliche Fragestellung selbstständig bearbeiten und präsentieren

Inhalt

Vorlesung:

Eine Epoche (z.B. Reformationszeit, Pietismus und Aufklärung) oder ein Längsschnittthema der europäischen Kirchengeschichte (z.B. Mönchtum, Staat und Kirche)

Hauptseminar:

Exemplarisches Thema der Kirchengeschichte (z.B. „Das Christentum und das römische Imperium“, „Die Kreuzzüge“, „Der Augsburger Reichstag 1530“, „Gestalten des Pietismus“, „Die Kirche und die soziale Frage im 19. Jahrhundert“, „Die Kirchen und der Nationalsozialismus“)

Vertiefung Altes Testament / Kirchengeschichte					Abk. VAK
Studiensemester 4.-10.	Regelstudiensem. 10.	Turnus Jährl.	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS 6

Modulverantwortliche/r	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie
Dozent(inn)en	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie, Prof. Dr. Joachim Conrad, Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	Hauptseminar: Altes Testament II (WiSe, 2 SWS, 3 CP) Hauptseminar: Kirchengeschichte II (WiSe/SoSe, 2 SWS, 3 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Für die Zulassung zur Prüfung des Moduls ist Voraussetzung, dass die Prüfungen der Module „Altes Testament“ und „Kirchengeschichte I“ erfolgreich abgeschlossen wurden.
Leistungskontrollen / Prüfungen	Referat in einem der beiden Hauptseminare
Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 90 Std. Referat: 30 Std.
Modulnote	bestanden/nicht bestanden

Lernziele / Kompetenzen

Weiterentwicklung der Kompetenzen der Module „Altes Testament 2a/b“ und „Kirchengeschichte 2a/b“ und Anwendung auf weitere Themenbereiche

Inhalt

Wie die Module „Altes Testament 2a/b“ und „Kirchengeschichte 2a/b“, aber andere Themen(bereiche)

Systematische Theologie 2a/2b					Abk. ST 2a/2b
Studiensemester 3.-10.	Regelstudiensem. 10.	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS ST 2a: 6 / ST 2b: 8

Modulverantwortliche/r	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie
Dozent(inn)en	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie, Mitarbeiter/in Historische und Systematische Theologie
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflicht. Es kann ST 2a oder ST 2b gewählt werden.
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Vorlesung Systematische Theologie (WiSe/SoSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Hauptseminar Systematische Theologie (WiSe/SoSe, 2 SWS, ST 2a: 5 CP; ST 2b: 7 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Für die Zulassung zur Prüfung ist Voraussetzung, dass die Prüfungen des Moduls „Systematische Theologie 1:“ erfolgreich abgelegt wurden.
Leistungskontrollen / Prüfungen	ST 2a: Mündliche Prüfung (30 Min., benotet) ST 2b: Hausarbeit (benotet)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. ST 2a: Vorbereitung der mündl. Prüfung: 60 Std. ST 2b: Anfertigung der Hausarbeit: 120 Std.
Modulnote	ST 2a: Note der mündlichen Prüfung ST 2b: Note der Hausarbeit

Lernziele / Kompetenzen

- Systematisch-theologische Probleme, besonders im Bereich der Fundamentaltheologie und Dogmatik, identifizieren, formulieren und ihre Bedeutung einschätzen
- Den Beitrag exegetischer und theologiegeschichtlicher Einsichten für die Bearbeitung systematisch-theologischer Probleme darlegen
- Exemplarische Lösungsansätze darstellen, vergleichen und beurteilen
- In Anknüpfung und Abgrenzung von vorliegenden Lösungsansätzen eine eigene Auffassung entwickeln, formulieren und argumentativ rechtfertigen

Inhalt

Zentrale Themen(bereiche) der Fundamentaltheologie und Dogmatik, in der Vorlesung auch der Theologischen Ethik (z.B. Gotteslehre, Christologie, Ekklesiologie, Eschatologie, Theologie der Religionen).

Systematische Theologie 3					Abk. ST 3
Studiensemester 3.-10.	Regelstudiensem. 10.	Turnus Jährl.	Dauer 1-2 Sem.	SWS 2	ECTS 6

Modulverantwortliche/r	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie
Dozent(inn)en	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Vorlesung Systematische Theologie II (WiSe/SoSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Hauptseminar Ethik (SoSe, 2 SWS, 5 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Für die Zulassung zur Prüfung ist Voraussetzung, dass die Prüfung des Moduls „Systematische Theologie 1“ erfolgreich abgelegt wurde.
Leistungskontrollen / Prüfungen	Essay (benotet)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz 30 Std. Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Anfertigung des Essays: 60 Std.
Modulnote	Note des Essays

Lernziele / Kompetenzen

Weiterentwicklung der Kompetenzen des Moduls „Systematische Theologie 2a/2b“; Anwendung auf andere Themen(bereiche)

Inhalt

Wie „Systematische Theologie 2a/2b“, aber anderes Thema / anderer Themenbereich

Religionspädagogik 2a/b					Abk. RP 2a/b
Studiensemester 3.-10.	Regelstudiensem. 10.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS RP 2a: 6 / RP 2b: 8

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. K. Meyer
Dozent(inn)en	Prof. Dr. K. Meyer, Prof. Dr. K. Horstmann, PD Dr. Dr. Christian Hild
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht. Es muss RP 2a oder RP 2b gewählt werden.
Lehrveranstaltungen / SWS	Religionsdidaktik am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunterrichts I (WiSe, 2 SWS, RP 2a: 3; RP 2b: 4 CP) Religionsdidaktik am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunterrichts II (SoSe, 2 SWS, RP 2a: 3; RP 2b: 4 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Für die Zulassung zur Prüfung ist die Absolvierung von Religionspädagogik 1 erforderlich.
Leistungskontrollen / Prüfungen	RP 2a: Schriftliche Referatsausarbeitung RP 2b: Wissenschaftliche Hausarbeit
Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. RP 2a: Schriftliche Referatsausarbeitung: 60 Std. RP 2b: Hauptseminararbeit: 120 Std.
Modulnote	RP 2a: Note der schriftlichen Referatsausarbeitung RP 2b: Hauptseminararbeit

Lernziele / Kompetenzen

- Für ein Schlüsselthema der Religionspädagogik relevante lebensweltliche Phänomene der Schüler/innen wahrnehmen, interpretieren und didaktisch auswerten
- Für das Schlüsselthema relevante aktuelle religionsdidaktische Konzeptionen darstellen und einordnen, vergleichen und beurteilen
- Möglichkeiten der Elementarisierung diskutieren
- Schritte der Unterrichtsvorbereitung anwenden

Oder:

- Eine religionspädagogische Fragestellung historisch-systematisch oder im internationalen bzw. interreligiösen Vergleich einordnen und beurteilen
Religionspädagogische Texte interpretieren und ihren Gehalt zu Einsichten anderer theologischer Disziplinen in Beziehung setzen

Inhalt

Schlüsselthema der Religionspädagogik

- Themenbezogene Konzeptionen der Religionsdidaktik
- Religiös relevante (entwicklungs)psychologische bzw. religionssoziologische Einsichten
- Exemplarische theologische Sachanalysen / Elementarisierungen und religionsdidaktische Analysen
- Themenbezogene Methoden und Medien
- Schritte der Unterrichtsvorbereitung

Oder: Historische und systematische Themen der Religionspädagogik, u.a. Religionspädagogik in anderen (außer-)europäischen Ländern

Weitere Informationen: In wiederkehrendem Turnus wird ein konfessionell-kooperatives Hauptseminar in Religionspädagogik durchgeführt.

Religion in Europa					Abk. RE
Studiensemester 3.-10.	Regelstudiensem. 10.	Turnus Jährl.	Dauer 1 Sem.	SWS 4	ECTS 6

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karlo Meyer
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Karlo Meyer, Lehrbeauftragter
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Übung: Judentum in Europa (WiSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Übung: Islam in Europa (WiSe, 2 SWS, 3 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung des Moduls ist, dass die Prüfungen des Moduls „Religionswissenschaft“ erfolgreich abgelegt wurden.
Leistungskontrollen / Prüfungen	Referat (unbenotet)
Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 90 Std. Referat: 30 Std.
Modulnote	bestanden/nicht bestanden

Lernziele / Kompetenzen

- in Grundzügen die Geschichte des Judentums und des Islams in Europa kenn
- Ausprägungen jüdischer und islamischer Kultur(en) in Europa beschreiben und interpretieren,
- wichtige Beiträge zum jüdischen und islamischen Denken kennen und geistesgeschichtlich einordnen
- ausgewählte Quellen selbstständig analysieren, interpretieren und einordnen
- die Relevanz des Judentums und des Islam im Rahmen der europäischen Religionsgeschichte und besonders in ihrer Beziehung zum Christentum bestimmen
- Formen und Probleme jüdischen und muslimischen Lebens im gegenwärtigen Europa beschreiben und analysieren

Inhalt

Geschichte, religiöse und kulturelle Ausdrucksformen, (theologisches bzw. philosophisches) Denken, gegenwärtige Situation des Judentums und des Islam in Europa

Dialog					Abk. D
Studiensemester 3.-10.	Regelstudiensem. 10.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 6

Modulverantwortliche/r	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie
Dozent(inn)en	Lehrende der Fachrichtung Evangelische Theologie
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Übung: Ökumenische Kirchenkunde (SoSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Übung Interreligiöser Dialog (WiSe, 2 SWS, 3 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Essay in einer der beiden Übungen (benotet)
Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Anfertigung des Essays: 60 Std.
Modulnote	Note des Essays

Lernziele / Kompetenzen

- Religiöse/konfessionelle Differenzen beschreiben und analysieren
- Die Entstehung unterschiedlicher Formen von Religion / des Christentums erläutern
- Das Verhältnis zur eigenen Religion/Weltanschauung reflektieren
- Ziele ökumenischer/interreligiöser Dialoge nennen und beurteilen
- Grenzen des Verstehens und der Verständigung beschreiben
- Dialog exemplarisch praktizieren

Inhalt

Exemplarisch: verschiedene Gestalten von Religion / des Christentums im Vergleich
 Schwerpunkt: Verhältnis Protestantismus – römischer Katholizismus
 Konzepte ökumenischer Theologie und/oder des interreligiösen Dialogs
 Dialogpraxis

Weitere Informationen:

Alle vier Semester soll die Übung „Ökumenische Kirchenkunde“ konfessionell-kooperativ durchgeführt werden.

Sprachenmodul					Abk.
Studiensemester 1.-10.	Regelstudiensem. 10.	Turnus Jedes Sem.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS max. 6

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst, Lehrende der klassischen Philologie
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Griechisch III / Koinē-Lektürekurs (WP) (WiSe, 4 SWS, 3 CP) 2. Übung/Sprachkurs: Hebräisch I (WP) (jedes 2. WiSe, 2 SWS, 3 CP) 3. Übung/Sprachkurs: Hebräisch II (WP) (jedes 2. SoSe, 2 SWS, 3 CP) 4. Übung/Sprachkurs: Latein I (WP) (WiSe/SoSe, 4 SWS, 3 CP) 5. Übung/Sprachkurs: Latein II (WP) (WiSe/SoSe, 4 SWS, 3 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Für Hebräisch I und II: keine. Für die Prüfung der weiterführenden Sprachkurse ist Voraussetzung, dass die Abschlussprüfung des vorangehenden Sprachkurses bestanden ist.
Leistungskontrollen / Prüfungen	schriftliche und/oder mündliche Prüfung in den einzelnen Sprachkursen
Arbeitsaufwand	kursabhängig
Modulnote	bestanden / nicht bestanden

Lernziele / Kompetenzen

- Kenntnisse und Kompetenzen in den alten Sprachen erwerben und erweitern, um biblische und historische Texte im Original zu lesen und zu verstehen
- wesentliche grammatikalische Strukturen kennen und erkennen (bspw. syntaktische und morphologische Besonderheiten)
- methodische Werkzeuge und Kenntnisse anwenden, um eigenständig mit sprachlichen Ressourcen (z.B. Lexika und Grammatiken) zu arbeiten

Inhalt

- Altsprachliche Originaltexte
- Lexikalische Besonderheiten, grammatische Phänomene, Stilmittel
- Recherchemethoden (altsprachliche Nachschlagewerke)

Weitere Informationen:

Die Prüfungen des Moduls können auch benotet werden, z.B. wenn ein Zeugnis über den Erwerb des Hebraicums ausgestellt wird, aber in den Studiengang gehen sie nur als unbenotete Prüfungsleistungen ein.

Wahlmodul					Abk. W
Studiensemester 3.-10.	Regelstudiensem. 10.	Turnus Jedes Sem.	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS max. 6

Modulverantwortliche/r	Akademischer Rat/Akademische Rätin
Dozent(inn)en	Lehrende der Universität des Saarlandes
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	6 CP aus beliebigen Lehrveranstaltungen, welche das Lehramtsstudium „Evangelische Religion“ sinnvoll ergänzen.
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Portfolio
Arbeitsaufwand	180 Std., verteilt auf die gewählten Lehrveranstaltungen
Modulnote	bestanden / nicht bestanden

Lernziele / Kompetenzen

Erwerb von Kompetenzen, welche die in den spezifischen Modulen erworbenen Kompetenzen sinnvoll ergänzen und vertiefen

Inhalt

Beliebig. Es kann auch ehrenamtliches Engagement eingebracht werden.

3. Lehramt für berufliche Schulen

Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie					Abk. EINF
Studiensemester 1.	Regelstudiensem. 3.	Turnus WiSe	Dauer 1 Sem.	SWS 2	ECTS 3

Modulverantwortliche/r	Akademischer Rat / akademische Rätin
Dozent(inn)en	Akademischer Rat / akademische Rätin
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie (WiSe, 2 SWS, 3 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Klausur (unbenotet)
Arbeitsaufwand	Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.
Modulnote	bestanden/nicht bestanden

Lernziele / Kompetenzen

- Einschlägige Formen wissenschaftlicher Kommunikation und Erkenntnisgewinnung von analogen Phänomenen des Alltags unterscheiden und ihre Reichweite einschätzen
- Die Stellung der Theologie innerhalb der universitären Fächer (insbesondere im Verhältnis zur Religionswissenschaft) kritisch nachvollziehen
- Die Differenzierung der Theologie anhand der Kenntnis exemplarischer Modelle verstehen und inhaltliche und methodische Berührungspunkte zwischen ihren Disziplinen erkennen
- Den wissenschaftlichen wie den existentiellen Charakter der Theologie in ihrer Unterschiedlichkeit und Zusammengehörigkeit begreifen und Impulse für die eigene künftige Berufsrolle reflektieren
- Theoretische und formale Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden

Inhalt

- Wissenschaftstheoretische Grundüberlegungen zu Erkenntnisgewinnung und Kommunikationsformen
- Kriterien für Wissenschaftlichkeit
- Selbstverständnis der Theologie
- Wissenschaft und Glaube
- Disziplinen der Theologie
- Für das Studium relevante Textgattungen
- Formale Konventionen / Standards wissenschaftlichen Arbeitens

Biblische Theologie					Abk. BT
Studiensemester 1.-4.	Regelstudiensem. 4.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 4

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Martin Vahrenhorst

Dozent(inn)en Prof. Dr. Martin Vahrenhorst

Zuordnung zum Curriculum Pflicht

Lehrveranstaltungen / SWS

1. Übung: Grundfragen der biblischen Theologie I (WiSe, 2 SWS, 2 CP)

2. Übung: Grundfragen der biblischen Theologie II (SoSe, 2 SWS, 2 CP)

Zugangsvoraussetzungen Keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Mündliche Prüfung (benotet)

Arbeitsaufwand

Präsenz: 60 Std. (je Lehrveranstaltung 30 Std.)
 Vor- und Nachbereitung: 30 Std.
 Klausurvorbereitung: 30 Std.

Modulnote Note der mündlichen Prüfung

Lernziele / Kompetenzen

- Inhalte und Themen der biblischen Schriften überblicksartig darstellen
- Biblische Referenzstellen zu theologischen Themen benennen

Inhalt

- Aufbau und Inhalt der Bibel insgesamt wie der einzelnen Schriften (AT, NT)
- Einleitungswissenschaftliche Grundinformationen

Altes Testament					Abk. AT
Studiensemester 1,-7.	Regelstudiensem. 7.	Turnus Jährl.	Dauer 3 Sem.	SWS 6	ECTS 8

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst; Lehrbeauftragte/Lehrbeauftragter
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Vorlesung: Altes Testament (WiSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Übung: Einführung in die Hebräische Bibel (SoSe, 2 SWS, 3 CP) 3. Hauptseminar: Altes Testament (WiSe, 2 SWS, 4 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	In 2.: Essay (benotet) In 3.: schriftlich ausgearbeitetes Referat (benotet)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Übung: Präsenz: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std. (inkl. Essay) Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 45 Std. Anfertigen eines Referats: 45 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Einzelnoten, die im Verhältnis 50:50 in die Note eingehen.

Lernziele / Kompetenzen

- Methoden und Fragestellungen der alttestamentlichen Wissenschaft kennen und einüben
- Fachwissenschaftliche Methoden und Fragestellungen in Ansätzen kennen und sie vom deutschen Text ausgehend (stellenweise unter Einbezug des hebräischen Textes) anwenden bzw. bearbeiten
- Zentrale Epochen, Personen und Fakten der Geschichte Israels kennen
- wichtige literaturgeschichtliche Theorien kennen und anwenden
- Zentrale Problemstellungen alttestamentlicher Theologie und Zeitgeschichte beschreiben und in ihre Wirkungsgeschichte einordnen
- Ausprägungen jüdisch-christlicher Tradition in unterschiedlichen Kontexten kennen und beurteilen

Inhalt

Vorlesung und Hauptseminar

- Geschichte Israels
- Literaturgeschichte des Alten Testaments
- Theologische Schlüsselthemen (Gottesverständnis, Anthropologie, Thora, Gottesvolk, Ethik, messianische Erwartungen)
- Alttestamentliche Schriften(-gruppen)

Übung:

- Methoden alttestamentlicher Exegese
- Alttestamentliche Formen/Gattungen (Entstehung, Aufbau, Redaktionsprozesse)
- Schlüsselthemen zentraler alttestamentlicher Schriften

Einführung in die griechischen Bibeln					Abk.
Studiensemester 1.-6.	Regelstudiensem. 6.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 8

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst				
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst; Mitarbeiter/Mitarbeiterin des Lehrstuhls Neues Testament				
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht				
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Übung: Neutestamentliches Griechisch (SoSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Proseminar: Neues Testament (WiSe, 2 SWS, 5 CP)				
Zugangsvoraussetzungen	Das Bestehen der Klausur der Übung „Neutestamentliches Griechisch“ ist Voraussetzung für die Zulassung zur Proseminararbeit.				
Leistungskontrollen / Prüfungen	Zu 1.: Klausur (unbenotet) Zu 2.: Proseminararbeit (benotet)				
Arbeitsaufwand	Übung: Präsenz: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std. (inkl. Klausurvorbereitung) Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 30 Std. Hausarbeit: 90 Std.				
Modulnote	Note der Proseminararbeit				

Lernziele / Kompetenzen

Einführung in das neutestamentliche Griechisch:

- Griechische Schrift lesen
- Wichtige grammatische Formen bestimmen
- Die Bedeutung wichtiger Wörter des neutestamentlichen Vokabulars wiedergeben
- Einen leichten neutestamentlichen Text übersetzen

Proseminar:

- Fachwissenschaftliche Methoden und Fragestellungen kennen und sie selbstständig unter Einbezug des griechischen Textes selbständig anwenden
- Literaturwissenschaftlich arbeiten (z.B. Narratologie, allgemein-textbezogene Arbeit)
- Synoptischer Vergleich
- Formgeschichtlicher Zugang (Fokus auf Gleichnisse, Wunder etc.)

Inhalt

Einführung in das neutestamentliche Griechisch:

- Griechische Schrift
- Grundzüge der Grammatik des neutestamentlichen Griechisch
- Vokabular des neutestamentlichen Griechisch
- Leichte neutestamentliche Texte

Proseminar:

- Methoden der wissenschaftlichen Exegese (Textsicherung, sprachliche Untersuchung, Textanalyse, inhaltliche Untersuchung, Traditionskritik, Synthese, hermeneutische Reflexion, Interpretation)
- Methodische Einführung in die (analogen und digitalen) Hilfsmittel

Neues Testament a/b					Abk. NT a/b
Studiensemester 3.-8.	Regelstudiensem. 8.	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS NT a: 6 / NT b: 8

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Martin Vahrenhorst; Mitarbeiter/Mitarbeiterin des Lehrstuhls Neues Testament
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht. NT a oder NT b ist zu belegen.
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Vorlesung: Neues Testament (WiSe/SoSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Hauptseminar: Neues Testament (WiSe/SoSe, 2 SWS, NT a: 5 CP; NT b: 7 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Die Prüfungen des Einführungsmoduls „Einführung in die griechischen Bibeln“ wurde erfolgreich abgelegt.
Leistungskontrollen / Prüfungen	In 2.: NT 2a: Übungsaufgaben (benotet) NT 2b: Hausarbeit (benotet)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std. NT 2a: Übungsaufgaben: 60 Std. NT 2b: Hausarbeit: 120 Std.
Modulnote	NT 2a: Note der Übungsaufgaben NT 2b: Note der Hausarbeit

Lernziele / Kompetenzen

- Inhalte, Motivationen und Intentionen bestimmter neutestamentlicher Aussagen kennen
- Die Geschichte des Urchristentums im Rahmen der allgemeinen Zeitgeschichte erfassen
- Die Einbettung des Urchristentums in die antike jüdische wie griechisch-römische Lebenswelt kennen
- Zentrale Gestalten und zentrale Probleme aus der Geschichte des Urchristentums charakterisieren
- Neutestamentliche Texte kritisch analysieren und interpretieren
- Neutestamentliche theologische Themen selbständig durchdringen

Inhalt

- Geschichte des Urchristentums: Soziologische wie theologische Entwicklung der verschiedenen Strömungen
- Umwelt des Neuen Testaments: Lebens- und Geisteswelt des antiken Judentums wie der griechisch-römischen Umwelt
- Theologische Themen des Neuen Testaments: Jesu Verkündigung der Gottesherrschaft; Christologie; ethische Konzepte im Neuen Testament; Endzeiterwartungen
- Neutestamentliche Schriften(gruppen)

Kirchengeschichte					Abk. KG
Studiensemester 1.-8.	Regelstudiensem. 8.	Turnus Jährl.	Dauer 2-3 Sem.	SWS 6	ECTS 8

Modulverantwortliche/r	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie
Dozent(inn)en	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Vorlesung: Knotenpunkte der Kirchengeschichte (WiSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Proseminar: Einführung in die Kirchengeschichte (SoSe, 2 SWS, 3 CP) 3. Hauptseminar: Kirchengeschichte (WiSe/SoSe, 2 SWS, 4 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Vorlesung und Proseminar: Übungsaufgaben (benotet) – Die Übungsaufgaben werden im Proseminar gestellt und bearbeitet. Hauptseminar: schriftlich ausgearbeitetes Referat (benotet)
Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (inklusive Bearbeitung der Übungsaufgaben): 60 Std. Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Anfertigung und Ausarbeitung Referat: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Einzelnoten, die im Verhältnis 50:50 in die Note eingehen.

Lernziele / Kompetenzen

- Geschichte und Selbstverständnis des Faches Kirchengeschichte erläutern
- Fragestellungen und Methoden des Faches Kirchengeschichte beschreiben, ihre Möglichkeiten und Grenzen beurteilen, die Methoden selbstständig anwenden
- Verschiedene Arten von Quellen nach einschlägigen Kriterien näher bestimmen, anhand vorgegebener Methodenschritte analysieren und ansatzweise hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Bedeutung beurteilen
- Digitale Hilfsmittel und Methoden der kirchenhistorischen Forschung nutzen
- Überblick über die Geschichte des Christentums und der christlichen Kirchen geben
- Epochen, wichtige Ereignisse und Entwicklungen der Kirchengeschichte benennen und deren Bedeutung erläutern
- Ein Thema der Kirchengeschichte vertiefen: grundlegende Fakten darstellen, Probleme nennen und analysieren, Lösungsmöglichkeiten identifizieren und bewerten, Ereignisse und Texte interpretieren

Inhalt*Vorlesung:*

Ausgewählte bedeutende Ereignisse („Knotenpunkte“) und Entwicklungen der Kirchengeschichte (z.B. die „konstantinische Wende“, die Ausbildung der altkirchlichen Dogmen, der Investiturstreit, wichtige Ereignisse, Personen und Entwicklungen der Reformationsgeschichte, der „Kirchenkampf“ usw.)

Proseminar:

Kirchengeschichte als historische und theologische Disziplin

Quellenkunde

Methoden der Kirchengeschichte

Anwendung der Methoden anhand ausgewählter Themen

Hauptseminar:

Ein exemplarisches Thema der Kirchengeschichte (z.B. „Das Christentum und das römische Imperium“, „Kaisertum und Papsttum“, „Die Kreuzzüge“, „Martin Luther“, „Der Augsburger Reichstag 1530“, „Gestalten des Pietismus“, „Die Aufklärung und das Christentum“, „Die Kirche und die soziale Frage im 19. Jahrhundert“, „Die Kirchen und der Nationalsozialismus“)

Systematische Theologie 1: Einführung					Abk. ST 1
Studiensemester 1.-8.	Regelstudiensem. 8.	Turnus SoSe	Dauer 1 Sem.	SWS 4	ECTS 6

Modulverantwortliche/r	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie
Dozent(inn)en	Akademischer Rat/Akademische Rätin, Mitarbeiter/Mitarbeiterin Historische und Systematische Theologie
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Proseminar Einführung in die Dogmatik (SoSe, SWS, 3 CP) 2. Übung Einführung in die theologische Ethik (SoSe, 2 SWS, 3 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Proseminar: Klausur (benotet) Übung: Klausur (benotet)
Arbeitsaufwand	Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std. Übung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Einzelnoten, die im Verhältnis 50:50 in die Note eingehen.

Lernziele / Kompetenzen

- Frage- und Aufgabenstellungen der systematischen Theologie nennen und erläutern
- Ihr Verhältnis zu anderen theologischen Disziplinen, zur Philosophie und zu anderen Wissenschaften reflektieren
- Die Disziplinen der systematischen Theologie erläutern und ihr Verhältnis (Einheit und Verschiedenheit) bestimmen
- Methoden der systematischen Theologie darstellen, historisch einordnen, beurteilen und anwenden
- Wichtige systematisch-theologische Ansätze darstellen, historisch einordnen und beurteilen
- Zentrale Themen der systematischen Theologie identifizieren, ihre Bedeutung einschätzen und sich zu ihnen äußern
- Religionskritische Positionen darstellen, Argumente wiedergeben und kritisch beurteilen
- Ethische Probleme identifizieren
- Schritte ethischer Urteilsbildung kennen und anwenden

Inhalt

Proseminar:

Bekenntnis – Dogma – Dogmatik; Offenbarung – Gotteserkenntnis – Glaube
Ansätze, Formen und Methoden systematisch-theologischen Arbeitens,
Exemplarisch ein zentrales systematisch-theologisches Thema in Grundzügen

Übung:

Ein ethischer Entwurf oder ein aktuelles ethisches Thema

Systematische Theologie 2a/b					Abk. ST 2a/b
Studiensemester 3.-10.	Regelstudiensem. 10.	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS ST 2a: 6 / ST 2b: 8

Modulverantwortliche/r	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie
Dozent(inn)en	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie, Mitarbeiter/in Historische und Systematische Theologie
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht. ST 2a oder ST 2b ist zu belegen.
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Vorlesung Systematische Theologie (WiSe/SoSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Hauptseminar Systematische Theologie (WiSe/SoSe, 2 SWS, ST 2a: 5 CP; ST 2b: 7 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Für die Zulassung zur Prüfung ist Voraussetzung, dass die Prüfungen des Moduls „Systematische Theologie 1:“ erfolgreich abgelegt wurden.
Leistungskontrollen / Prüfungen	ST 2a: Mündliche Prüfung (30 Min., benotet) ST 2b: Hausarbeit (benotet)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Hauptseminar: ST 2a: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Vorbereitung der mündl. Prüfung: 60 Std. ST 2b: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Anfertigung der Hausarbeit: 120 Std.
Modulnote	ST 2a: Note der mündlichen Prüfung ST 2b: Note der Hausarbeit

Lernziele / Kompetenzen

- Systematisch-theologische Probleme im Bereich der Fundamentaltheologie, der Dogmatik oder der Ethik identifizieren, formulieren und ihre Bedeutung einschätzen
- Den Beitrag exegetischer und theologiegeschichtlicher Einsichten für die Bearbeitung systematisch-theologischer Probleme darlegen
- Exemplarische Lösungsansätze darstellen, vergleichen und beurteilen
- In Anknüpfung und Abgrenzung von vorliegenden Lösungsansätzen eine eigene Auffassung entwickeln, formulieren und argumentativ rechtfertigen
- Probleme der Ethik identifizieren, formulieren und ihre Bedeutung einschätzen
- Exemplarische Lösungsansätze darstellen, vergleichen und beurteilen

Inhalt

Zentrale Themen(bereiche) der Fundamentaltheologie, Dogmatik und der (Theologischen) Ethik (z.B. Gotteslehre, Christologie, Ekklesiologie, Eschatologie, Theologie der Religionen, Bioethik, Friedensethik, Menschenrechte, ethische Probleme der Digitalisierung).

Einführung in die Religionswissenschaft					Abk. RW
Studiensemester 1.-10.	Regelstudiensem. 8.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 6

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karlo Meyer
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Karlo Meyer; Nora Hempel
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Übung: Einführung in das Judentum (WiSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Übung: Einführung in den Islam (SoSe, 2 SWS, 3 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Übung: Einführung in das Judentum: Essay (benotet) Übung: Einführung in den Islam: Klausur (benotet)
Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Anfertigung des Essays: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Einzelnoten, die im Verhältnis 50:50 in die Note eingehen.

Lernziele / Kompetenzen

- Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern
- Das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren
- Judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel kennen
- Geschichte und theologische Essentials von Judentum und Islam beschreiben
- Religiöse Fremdheit wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren
- Ansätze religionswissenschaftlicher Verfahren durchführen (wie z.B. kritische Textvergleiche)
- Exemplarische Felder gesellschaftlicher Auseinandersetzung um die jeweiligen Religionen analysieren und kritisch beleuchten (z.B. Antisemitismus, Frauenrolle, Kopftuch)
- Religiöse Fremdheit wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren

Inhalt

Grundkenntnisse der Geschichte, religiösen Praxis, klassischen Überlieferungen und Literatur sowie Theologie des Judentums (jüdisches Denken) und Islams
„Lehren und Lernen“ in Judentum und Islam

Relionspädagogik 1: Einführung					Abk. RP 1
Studiensemester 3.-7.	Regelstudiensem. 7.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 6	ECTS 8

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. K. Meyer
Dozent(inn)en	Prof. Dr. K. Meyer, Kerstin Rullik, PD Dr. Dr. Christian Hild
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS:	1. Vorlesung: Überblick über die Entwicklung der Religionsdidaktik (WiSe, 2 SWS, 2 CP) 2. Vorlesung: Religionspädagogische Grundfragen (SoSe, 2 SWS, 2 CP) 3. Proseminar: Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik (SoSe, 2 SWS, 4 CP)
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	1. Klausur zur Vorlesung „Überblick“ (benotet) 2. Klausur zur Vorlesung „Grundfragen“ (benotet) 3. Klausur zum Proseminar (benotet)
Arbeitsaufwand	Vorlesungen: Präsenz: jeweils 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich Klausurvorbereitung): jeweils 30 Std. Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 90 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Einzelnoten, die im Verhältnis 25:25:50 in die Note eingehen.

Lernziele / Kompetenzen

- Zentrale Methoden und Fragestellungen der Religionspädagogik darstellen, kritisch prüfen, anwenden bzw. sich dazu positionieren

Vorlesungen:

- In exemplarischen Vertiefungen zentrale Ansätze und Konzeptionen religionspädagogischer Theoriebildung sowohl aus historischer wie aus didaktischer Perspektive erläutern
- vergleichen und sich dazu positionieren
- Exemplarische Schlüsselthemen aus dem weiteren Umfeld der Religionspädagogik (Gemeinde und Schule) darstellen, kritisch reflektieren sowie didaktische, seelsorgerliche und liturgische Grundsätze anwenden

Proseminar:

- Religionspädagogische Texte wiedergeben und kritisch prüfen
- Exemplarische Arbeitsweisen, Fragestellungen, Grundbegriffe und Richtungsentscheide der Religionspädagogik erläutern
- Grundlegende Fachliteratur und Hilfsmittel nutzen können

Inhalt

Ansätze und Konzeptionen religionspädagogischer Theoriebildung (in historischer oder didaktischer Ordnung)

Lernfelder christlicher Religion (inkl. schulischer, seelsorgerlicher und liturgischer Fragen)

Arbeitsweisen, Grundbegriffe, Kriterien und exemplarische Fragestellungen aus Religionspädagogik und -didaktik

Richtungsentscheide der Religionspädagogik (z.B. Subjektorientierung und Leiblichkeit)
Grundlegende Fachliteratur und Hilfsmittel (Zeitschriften, Bibliografien, Dateien)

Praktikumsmodul 1					Abk. P 1
Studiensemester 4.-8.	Regelstudiensem. 8	Turnus SoSe	Dauer 1 Sem.	SWS 2 + Prakt.	ECTS 7

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karlo Meyer
Dozent(inn)en	Sascha Jahn
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Religionsunterricht beobachten – vorbereiten – durchführen – reflektieren (Sekundarstufe II) (SoSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Semesterbegleitendes Praktikum (SoSe, Sekundarstufe I, 4 CP)
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Praktikumsdokumentation (unbenotet)
Arbeitsaufwand	Übung: 3 CP Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Vorbereitung und schriftliche Ausarbeitung eines Impulsreferats: 30 Std. Semesterbegleitendes Praktikum: 4 CP Präsenz: 30 Std. Anfertigung von Unterrichtsprotokollen: 15 Std. Vorbereitung von Unterrichtselementen und -stunden: 45 Std. Dokumentation des Praktikums 30 Std.
Modulnote	bestanden / nicht bestanden

Lernziele / Kompetenzen

- Schritte der Unterrichtsvorbereitung wiedergeben und anwenden
- Ausgewählte Methoden des RU im Theorie-Praxis-Bezug erproben und problematisieren
- Religionsunterricht kriteriengeleitet beobachten
- Entscheidungspunkte der Unterrichtsgestaltung identifizieren und erörtern
- Eigene Religiosität und unterrichtliche Rolle artikulieren, selbstkritisch reflektieren und entsprechende Handlungsstrategien entwickeln

Inhalt

Faktoren und Qualitätsindikatoren von Religionsunterricht, u.a. Person und Rolle der Lehrenden
 Exemplarische Varianten von schulform- und themenspezifischer Religionsdidaktik (z.B. Bibeldidaktik) mit Bezug auf die Praxis
 Schritte der Unterrichtsvorbereitung
 Unterrichtsplanung (Lehrpläne, Jahresplanung, Wahl eines didaktischen Ansatzes)
 Methoden des RU
 Unterrichtsbeobachtung

Weitere Informationen:

Für das semesterbegleitende Praktikum ist eine Anmeldung im Zentrum für Lehrerbildung erforderlich und die geltende Praktikumsordnung zu beachten.

Um die Unterrichtsbeobachtungen und -planungen fachwissenschaftlich reflektieren zu können, ist

der vorherige bzw. zeitgleiche Besuch eines exegetischen (Modul „Einführung in das Alte Testament“ oder „Einführung in das Neue Testament“) oder systematisch-theologischen Moduls (Modul „Einführung in die systematische Theologie“) zu empfehlen.

Zu empfehlen ist außerdem, vorher das Modul „Religionspädagogik 1: Einführung“ zu absolvieren.

Praktikumsmodul 2					Abk. P 2
Studiensemester 5.-9.	Regelstudiensem. 9.	Turnus Jährl.	Dauer 1 Sem.	SWS 2 + Prakt.	ECTS 9

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karlo Meyer
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Karlo Meyer
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Übung: Methoden und Medien des Religionsunterrichts (WiSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Vierwöchiges Blockpraktikum (Vorlesungsfreie Zeit nach dem Wintersemester, 6 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Die Zulassung zum Praktikumsmodul 2 setzt den erfolgreichen Abschluss des Praktikumsmoduls 1 voraus.
Leistungskontrollen / Prüfungen	Praktikumsbericht (benotet)
Arbeitsaufwand	Übung: Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 60 Stunden Blockpraktikum: Präsenz: 90 Stunden Anfertigen von Unterrichtsprotokollen: 15 Stunden Vorbereitung der Unterrichtsstunden: 45 Stunden Dokumentation des Praktikums: 30 Stunden
Modulnote	Note des Praktikumsberichts

Lernziele / Kompetenzen

- Exemplarische Fragestellungen, Grundbegriffe und Konzeptionen der zeitgenössischen Religionsdidaktik zur Planung von Religionsunterricht in Beziehung setzen; diese auf Schritte der Unterrichtsvorbereitung anwenden und Entscheidungen begründen
- Religionsunterricht kriteriengeleitet beobachten
- Exemplarische Methoden und Medien des Religionsunterrichts systematisiert beschreiben, theologische und/oder pädagogische Implikationen identifizieren und begründet anwenden

Inhalt

Elementarisierung als Beispiel für eine didaktische begründete Herangehensweise an die unterrichtliche Themenauswahl und didaktische Analyse
 Schritte der Unterrichtsvor- und -nachbereitung
 Unterrichtsbeobachtung
 Vertiefter Einstieg in eine exemplarische Methode des Religionsunterrichts, wie das Erzählen biblischer Geschichten in unterschiedlichen Varianten

Weitere Informationen:

Für das Blockpraktikum ist eine Anmeldung im Zentrum für Lehrerbildung erforderlich und die jeweils geltende Praktikumsordnung zu beachten. Nach zurzeit geltender Praktikumsordnung führt ein nicht bestandener Praktikumsbericht dazu, dass das gesamte Modul im Folgejahr wiederholt werden muss.

Religionspädagogik 2a/b					Abk. RP 2a/b
Studiensemester 5.-10.	Regelstudiensem. 10.	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 1 Sem.	SWS 4	ECTS RP 2a: 4 / RP 2b: 6

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. K. Meyer
Dozent(inn)en	Prof. Dr. K. Meyer, Prof. Dr. K. Horstmann, PD Dr. Dr. Christian Hild
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht. RP 2a oder RP 2b ist zu belegen.
Lehrveranstaltungen / SWS	Hauptseminar: Religionsdidaktik am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunterrichts (WiSe/SoSe, 2 SWS, RP 2a: 4 CP; RP 2b: 6 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Für die Zulassung zur Prüfung ist die Absolvierung von Religionspädagogik 1 erforderlich.
Leistungskontrollen / Prüfungen	RP 2a: Schriftliche Referatsausarbeitung RP 2b: Wissenschaftliche Hausarbeit
Arbeitsaufwand	Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. RP 2a: Schriftliche Referatsausarbeitung: 60 Std. RP 2b: Hauptseminararbeit: 120 Std.
Modulnote	RP 2a: Note der schriftlichen Referatsausarbeitung RP 2b: Note der Hauptseminararbeit

Lernziele / Kompetenzen

- Für ein Schlüsselthema der Religionspädagogik relevante lebensweltliche Phänomene der Schüler/innen wahrnehmen, interpretieren und didaktisch auswerten
 - Für das Schlüsselthema relevante aktuelle religionsdidaktische Konzeptionen darstellen und einordnen, vergleichen und beurteilen
 - Möglichkeiten der Elementarisierung diskutieren
 - Schritte der Unterrichtsvorbereitung anwenden
- Oder:
- Eine religionspädagogische Fragestellung historisch-systematisch oder im internationalen bzw. interreligiösen Vergleich einordnen und beurteilen
 - Religionspädagogische Texte interpretieren und ihren Gehalt zu Einsichten anderer theologischer Disziplinen in Beziehung setzen

Inhalt

Schlüsselthema der Religionspädagogik

- Themenbezogene Konzeptionen der Religionsdidaktik
- Religiös relevante (entwicklungs)psychologische bzw. religionssoziologische Einsichten
- Exemplarische theologische Sachanalysen / Elementarisierungen und religionsdidaktische Analysen
- Themenbezogene Methoden und Medien
- Schritte der Unterrichtsvorbereitung

Oder: Historische und systematische Themen der Religionspädagogik, u.a. Religionspädagogik in anderen (außer-)europäischen Ländern

Weitere Informationen: In wiederkehrendem Turnus wird ein konfessionell-kooperatives Hauptseminar in Religionspädagogik durchgeführt.

Dialog					Abk. D
Studiensemester 3.-10.	Regelstudiensem. 10.	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 1 Sem.	SWS 2	ECTS 3

Modulverantwortliche/r	Prof./Prof.in für Historische und Systematische Theologie
Dozent(inn)en	Lehrende der Fachrichtung Evangelische Theologie
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht. Eine der beiden Übungen ist zu belegen.
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Übung: Ökumenische Kirchenkunde (WP) (SoSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Übung Interreligiöser Dialog (WiSe, 2 SWS, 3 CP)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Essay (benotet)
Arbeitsaufwand	Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Anfertigung des Essays: 30 Std.
Modulnote	Note des Essays

Lernziele / Kompetenzen

- Religiöse/konfessionelle Differenzen beschreiben und analysieren
- Die Entstehung unterschiedlicher Formen von Religion / des Christentums erläutern
- Das Verhältnis zur eigenen Religion/Weltanschauung reflektieren
- Ziele ökumenischer/interreligiöser Dialoge nennen und beurteilen
- Grenzen des Verstehens und der Verständigung beschreiben
- Dialog exemplarisch praktizieren

Inhalt

Exemplarisch: verschiedene Gestalten von Religion / des Christentums im Vergleich
 Schwerpunkt: Verhältnis Protestantismus – römischer Katholizismus
 Konzepte ökumenischer Theologie und/oder des interreligiösen Dialogs
 Dialogpraxis

Weitere Informationen:

Alle vier Semester soll die Übung „Ökumenische Kirchenkunde“ konfessionell-kooperativ durchgeführt werden.